



TW Logistik

## Telematik-Projekt OPTILOG

Vorstellung der Ergebnisse  
im Rahmen der TWLogistik 2008

**S. 3**

### TW Sightseeing



TWL-Studenten  
organisieren  
Exkursionen nach  
Papenburg und Bad  
Fallingbommel

S. 5 + S. 7

### TW Lesson

Wirtschaftsregion  
Landkreis Cuxhaven  
als Logistikstandort

S. 6

### TW Roots

Teil 6 der Serie  
"Entstehung des  
Studienganges  
Transportwesen"

S. 4

### TW Career

Bewerbertraining in  
der Hochschule  
Bremerhaven mit  
ADDCON



S. 7

### TW Sightseeing



Erlebnisse in  
Südchina  
TWL-Studenten  
berichten aus Fernost

S. 8

## Vorstand 2008



Ehrenvorsitz  
Prof. van Dieken



2. Vorsitzender  
Prof. Dr.  
Waldemar  
Czuchra



3. Vorsitzender  
Max Bobzien  
Student



Schatzmeister  
Dipl.-Wirtsch.-  
Ing.  
Daniel Vedder



Schriftführer  
Nicole Kahlau  
Studentin



Sehr geehrte Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

was kostete die Welt? Fragt man sich das nicht manchmal in seinen Träumen? Aber sollten wir nicht in Bezug auf den nahenden Klimawandel dieses Thema auch bei offenen Augen in unseren Gedanken bewegen? Was kostet die Welt? Was kostet der notwendige Umweltschutz? Und wer übernimmt die Kosten? In Transport- und Logistikausschreibungen gewinnen Umweltaspekte immer mehr an Bedeutung und bilden zunehmend die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme. Können sich Unternehmen unter dem Druck steigender Kosten die Berücksichtigung der Umweltaspekte überhaupt leisten? Welche Verantwortung kann jeder einzelne von uns übernehmen, welche Veränderungen können wir herbeiführen?

Besuchen Sie uns auf der TWLogistik 2008 in Bremerhaven. Unter dem

diesjährigen Motto „Grüne Logistik – Supply Chains im Schatten der Klimakatastrophe“ freuen wir uns auf interessante Vorträge und Antworten auf viele Fragen.

Sie halten nun die 3. Ausgabe unseres Newsletters in Ihren Händen. Kurz und knapp berichten wir über aktuelle Aktivitäten des Vereins. Die Hochschule Bremerhaven hat mit Herrn Czuchra ein interessantes Projekt zum Thema „Telematik als Chance für Organisationsentwicklung in Speditionen“ begleitet. Die Ergebnisse werden im Rahmen der TWLogistik in der Hochschule vorgestellt. Einige studentische Mitglieder haben für Ihre Kommilitonen Exkursionen organisiert, die durch den VdWT unterstützt wurden. Oder erfahren Sie etwas von den täglichen Herausforderungen der fernöstlichen Unternehmens- und Lebenskultur. Zwei unserer Studenten berichten über ihren Alltag während ihres Praxissemesters in China.

Mehr zu diesen und anderen Themen finden Sie in den Berichten dieses Newsletters. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Herzliche Grüße

Ihr Michael Borkowski

Verein der Wirtschaftsingenieure für Transportwesen (VdWT) e.V.  
c/o Hochschule Bremerhaven  
An der Karlsruhstadt 8/ 27568 Bremerhaven  
Bankverbindung: Sparkasse Bremerhaven Konto: 1112740 BLZ 29250000  
Büroleitung: Frau Kerstin Rose-Schott  
Büro: Di,Mi,Do von 8 bis 12 Uhr/ Tel-Fax: 0471-4823-142  
Kontakt: twbuero@vdtw.de www.vdtw.org  
Druck: Springer Transport Media GmbH, München  
Auflage 1000 Exemplare

<u>Redaktion</u>	Tobias Duhm (td) Christoph Bartels (cb) Sonja Klüttemeyer (sk) Andree Küster (ak) Michael Wege (mw)
------------------	---

## Telematik als Chance für Organisationsentwicklung in Speditionen

Vorstellung der Ergebnisse des Projektes OPTILOG im Rahmen der TWLogistik 2008

**Das Programm der TWLogistik 2008 wurde durch eine Veranstaltung zum Thema Telematik erweitert. Am 13.11.2008 werden die Ergebnisse des Projektes OPTILOG in der Hochschule Bremerhaven präsentiert.**

Im Rahmen des von der EU (EFRE) und dem Land Bremen geförderten Projekts OPTILOG ist der Einsatz von Telematik in Speditionen (kmU) untersucht worden. Die Besonderheit des Projekts lag in der Kooperation von Ingenieuren, Arbeitswissenschaftlern und Praktikern, die die unterschiedlichen Facetten der einzelnen Disziplinen verbindet. Dies bildete sich auch in der Struktur des Projekts ab, an dem

- die Hochschule Bremerhaven mit seinem Studiengang Transportwesen/Logistik
- die Gewerbliche Lehranstalten Bremerhaven mit der dort ansässigen

Ausbildungspartnerschaft Berufskraftfahrer (AP-Bkf)

- das Institut Technik & Bildung (ITB) der Uni Bremen und
- das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL)

beteiligt waren.

Es stand nicht nur - wie meist bei Telematikprojekten - die Technik im Mittelpunkt, vielmehr bildet Sie ein gleichwertigen Part im Dreieck mit dem Menschen und der Organisation. Als Ergebnis werden drei aus diesem Projekt entstandene Produkte dargestellt, die in den Speditionen zusätzlich zum typischen Einsatz der Telematik (Auftragsbearbeitung) einzusetzen sind:

- Lern- und Assistenzsysteme zum kraftstoffsparenden Fahren
- Wiki-Lösungen für die Verbreitung von Erfahrungswissen (Wissensmanagement)

- Shared Disposition zur stärkeren Einbeziehung des lokalen Wissensvorsprungs des Fahrers

Alle Phasen des Projektes waren durch eine partizipative Vorgehensweise der Industrie gekennzeichnet, wodurch eine starke Einbeziehung der Unternehmenspartner (u.a.):

- NTK – Neutrales Transport Kontor GmbH
- Georg Grube GmbH
- Spedition Lühmann GmbH & Co. KG

gewährleistet war.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Informationen zum Veranstaltungsbeginn und Anmeldemöglichkeiten können Sie dem beiliegenden Einladungsflyer der TWLogistik 2008 entnehmen.

(td)

### Santrans - Spezialisten für Healthcare Service Logistik

Wir gewährleisten Versorgungs- und Liefersicherheit innerhalb von 24 bzw. 48 Stunden für die Kanäle:

- Krankenhäuser
- Alten- und Pflegeheime
- Großhändler
- Sanitätshäuser
- Apotheken
- Arztpraxen und Dialysen
- Homecare-Patienten

### Wir liefern Service

- Santrans GmbH
- Healthcare Service Logistik
- Breitscheider Weg 115
- 40885 Ratingen

- fon: +49 21 02 - 38 993 - 0
- fax: +49 21 02 - 38 993 - 19
- d.info@santrans.de
- www.santrans.de



**Santrans** GmbH  
Healthcare Service Logistik



Besuchen Sie uns auf der  
**TW LOGISTIK, Bremerhaven**  
am 13. + 14. November 2008



Serie: TW Roots

“Die Geschichte des Studienganges Transportwesen”

Autor: Prof. Hermann Dantzer



HOCHSCHULE BREMERHAVEN

## Teil 6: Hochschule Bremerhaven und Angestelltenkammer Bremen schließen 1977 Kooperationsvertrag

### Gründung der Übungsfirma “Combi-Transport und Speditions GmbH & Co. KG”

Zunächst war die Zahl der Studienanfänger auf 30 pro Semester begrenzt worden. Wegen der hohen Bewerberzahl stimmte die Deputation für Wissenschaft und Kunst am 22.12.76 einer Erhöhung der Zulassungszahl um 30 Studienanfänger im SS 1977 zu. In den Anfangsjahren der Hochschule Bremerhaven wurden in jedem Semester Studienanfänger zugelassen. Im WS 78/79 waren bereits 192 Studenten eingeschrieben, die Zielzahl 180 war also bereits überschritten. Am 5.3.76 wurden von den Professoren Dantzer und Wohlers Kontakte zur Angestelltenkammer Bremen aufgenommen, um Möglichkeiten einer Kooperation auszuloten. Diese Gespräche führten am 26.4.77 zum Abschluss eines Kooperationsvertrags mit der Hochschule Bremerhaven. Auf der Grundlage dieses Vertrages sollten Einzelverträge geschlossen werden, z.B. über die praxisorientierte Ausbildung von Studenten des Studienganges TW in einer Übungsfirma der Angestelltenkammer. Dieser Vertrag wurde sehr bald mit Leben erfüllt.

Am 21.1.78 wurde die Stelle eines erfahrenen Speditionskaufmanns ausgeschrieben, der ab 1.4.78 als Leiter einer Übungsfirma der Angestelltenkammer Bremen in Kooperation mit der Hochschule Bremerhaven tätig

werden sollte. Walter Tabat wurde Leiter der am 1.3.78 gegründeten "Combi-Transport und Speditions GmbH & Co.KG.". Prof. Dr. Horsmann, der auch ab dem Studienjahr 76/77 für die Fachgebiete BWL und VWL verfügbar war, sorgte für die planerische, fachliche und organisatorische Koordination mit der Hochschule. Diese Übungsfirma arbeitete in einem Übungsfirmenring, dem 160 Übungsfirmen angeschlossen waren. Gegenstand des Unternehmens waren Speditions-, Lager- und Frachtführergeschäfte aller Art. Die fiktive Kapitaleinlage betrug zunächst 1 Mio. DM. Man verfügte über eine angemietete Anlage mit etwa 15.000 qm Fläche (Lager, Freigelände, Werkstatt), Gleis und Wasseranschluss sowie eine 5-t-Kranbahn. Der Fuhrpark bestand zur Gründungszeit aus sieben Lkw mit einer Nutzlast von 1,5-8,6t, drei Anhängern und zwei Gabelstaplern. Alles stand auf dem Papier zur Disposition.

Das Unternehmen hatte 23 Mitarbeiter, von denen acht TW-Studenten leitende Funktionen ausübten. Jeder Student musste 90 Stunden studienbegleitend im Betrieb der Combi-Transport ableisten. Vor Eintritt mussten sich die Studenten in deutscher und englischer Sprache bewerben. Ein Zeugnis über die Tätigkeit wurde

vom Speditionsleiter nach den in der Geschäftspraxis üblichen Kriterien formuliert.

Für die ersten Studenten war die Firmengründung eine besonders wertvolle Erfahrung. Der Transportmarkt musste erobert werden (es gab weitere Speditionen im Ring), Investitionsentscheidungen mussten getroffen werden, die Dienstleistungspalette wurde entsprechend der Speditionspraxis laufend erweitert. Erwähnenswert ist, dass ein Finanzamt im Ring tätig war. Schadensfälle waren einprogrammiert, ein Transportversicherer war eingeschaltet. Diese in der gesamten Hochschullandschaft einmalige Einrichtung hatte sich sehr bewährt und ergänzte die theoretische Ausbildung sehr wirkungsvoll. Sie war ein Labor, in dem kaufmännische, betriebswirtschaftliche, informationstechnische und rechtliche Probleme gelebte Realität wurden.

Leider musste diese Einrichtung aus finanziellen Gründen nach acht Jahren im Jahre 1986 geschlossen werden. Von der Behörde wurde keine Hilfestellung für einen Ersatz, in welcher Form auch immer, gewährt.

**Lesen Sie in der nächsten Ausgabe**  
Teil 7: Sicherung der praxisorientierten Ausbildung durch eigene Laboratorien (td)